

**GV18_Jahresbericht
Im Mai 2018
ruedi steuri
Vize-Präsident**

Werte Genossenschafter

Liebe Mitglieder der Verwaltung

Das 18. Geschäftsjahr war für die Genossenschaft SpiezSolar ein Jahr mit einigen markanten Ereignissen. Die Verwaltung hat zusammengehalten, sich gegenseitig unterstützt und in diesem Jahr viel geleistet. Schauen wir gemeinsam zurück.

1. Die Verwaltung

Die Arbeitsgruppe, welche den Anlass im Mai 17 „Energiewende als Chance“ organisiert hat, signalisierte der Verwaltung, dass sie gerne ein neues Projekt aufgleisen möchten. Unterschiedliche Arbeitsweisen und zu schnelles Agieren von Seiten von mir hatten Folgen. André Sopranetti hat als Präsident demissioniert und ist auch aus der Verwaltung SpiezSolar zurückgetreten. Ich bedauere diesen Entscheid. Er hat seit der Neuorientierung von SpiezSolar im Jahr 2012 für die Genossenschaft gute Arbeit geleistet und unter seiner Führung konnten diverse Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. An vielen Sitzungen hat er ein umsichtiges Handeln der Genossenschaft betont und die Verwaltung an die Verantwortung gegenüber den Genossenschafterinnen erinnert. Ich würdige seine Arbeit: Die Genossenschaft hat unter seiner Führung viel erreicht, SpiezSolar ist erstarkt, wird in der Bevölkerung wahrgenommen und grosse Projekte konnten abgeschlossen werden.

Der Vize-Präsident Cyril Eberhart hat in dieser Zeit die Verwaltung über seine Pläne einer weiteren Weltreise informiert. Dies bedeutete, dass ich nachrückte und der Genossenschaft SpiezSolar in den letzten Monaten als Vize vorstand.

In memoriam

Der tragische Tod von Bruno Kallen am Donnerstag, 5. Oktober 17, war ein Schock und lähmte. Bruno war ein Gründungsmitglied von SpiezSolar und er hat sich seither um das grosse Büro von SpiezSolar gekümmert. In diesen Jahren hat er für die Genossenschaft SpiezSolar beste Arbeit geleistet und als stiller Schaffer im Hintergrund gewirkt. An den Sitzungen war er anwesend sich aktiv in der Diskussion eingebracht. Sein Wissen über die Genossenschaft fehlt, einzelne Bausteine fehlen – eine grosse Lücke. Anfangs des Geschäftsjahres hat er der Verwaltung seine geplante Kündigung dargelegt, und einige Monate später war alles anders. Wir vermissen ihn.

Darf ich Euch bitten, innezuhalten und an Bruno Kallen zu denken.

Die Bücher wurden versiegelt und der Zugang zur Bank gesperrt. Nachdem der Sachverwalter mit SpiezSolar Kontakt aufgenommen hat, hat Michael Grogg eine erste Sichtung der Bücher gemacht und den Zugang zum Raiffeisen Konto erhalten. In einer zweiten Phase hat eine Arbeitsgruppe aus der Verwaltung das gesamte Büro gesichtet und die Verwaltung über die Ergebnisse informiert.

Bruno Kallen hat bei der Demission hingewiesen, dass der nächste Kassier das Amt ebenfalls ehrenamtlich führen sollte. Diese Haltung haben wir in der Verwaltung intensiv diskutiert und nach Möglichkeiten gesucht. Marc von Felten, Fa. T&R, als externer Partner ist jetzt für das Zahlenmanagement verantwortlich. Es wird gut. Herzlich willkommen.

In der Verwaltung der Genossenschaft hat es diverse Spezialisten und sie sind mit verschiedenen Arbeitstechniken vertraut. Einander vertrauen können und sich in den diversen Prozessen, je nach Möglichkeit von Zeit und Kenntnissen, unterstützen, ist zwingend. Möglichst ressourcenorientiert arbeiten und das Digitale einbeziehen. Gegenlesen

und reflektieren von Textbausteinen ist eine Selbstverständlichkeit, erlaubt eine gute Qualität und ist eine Form der Transparenz und Geisteshaltung.

2. Aktion99

Das Projekt Aktion99 soll den Zubau erneuerbarer Energie in Spiez und Umgebung fördern. Die Idee dahinter: SpiezSolar und das lokale Gewerbe lancieren diese Aktion99. Wir haben die Firmen schriftlich orientiert und über das Projekt informiert, mit den Verantwortlichen telefoniert und sie zu einem Informationsanlass eingeladen. Dieser fand im September 17 im ABZ statt. Von 26 eingeladenen Firmen haben 19 Inhaber die Einverständniserklärung unterschrieben und so das Mitmachen an der Aktion99 bestätigt. Das Motto: Gemeinsam miteinander.

Vier Infoanlässe haben wir durchgeführt, davon zwei in Spiez und je einen Anlass in Aeschi und Wimmis. Auf diese Weise erreichten wir 160 Personen.

Auf die Aktion99 ist in drei redaktionellen Beiträgen in den Medien hingewiesen worden. Das freut uns.

Ist die Aktion99 erfolgreich? Die Realisierung von 99 Anlagen haben wir nicht erreicht; einige Anlagen sind in Betrieb, weitere werden noch kommen. Bestimmt ist die Aktion eine gute Ausgangsbasis, um mit dem lokalen Gewerbe in nächsten Projekten gut unterwegs sein zu können.

3. Strategie und Ausrichtung

Die Durchsicht des Strategieprotokolls 16, erstellt von Reto Weber, zeigt, dass einzelne Punkte aus diesem Strategiepapier 16 angesprochen wurden.

- Gemeinderat Ruedi Thomann ist in der Verwaltung von SpiezSolar. Besser könnte es nicht sein.
- Michael Grogg arbeitet seit Jahren mit dem Liegenschaftsverwalter Dani Wyss zusammen und Dächer werden evaluiert.
- Frau Elke Bergius (Fachstelle Umwelt) hat eine Delegation von SpiezSolar anfangs Januar 18 empfangen. Ein guter Austausch mit Potential.
- Der Bauverwalter Roland Dietrich hat am Informationsanlass am 9. September 2017 zur Aktion99 mitgemacht.

Das sind gute News, und Spiezsolar unterstützt die Gemeinde Spiez.

SpiezSolar wurde von der Gemeinde Spiez, durch die Empfehlung von Ruedi Thomann, eingeladen. Eine gute Möglichkeit sich zu präsentieren und über die Zusammenarbeit zu diskutieren. Dieser Austausch wird, nach Vorschlag der Gemeindepräsidentin auch in Zukunft weitergeführt. Ein klares Zeichen der Wertschätzung.

SpiezSolar hat sich vor einer Woche beim Unternehmerteam BNI, Chapter Niesen vorstellen können. Die Vorbereitung für die Präsentation war für mich eine optimale Gelegenheit, um über die Genossenschaft SpiezSolar nachzudenken und die Arbeit zu reflektieren.

Wir hatten 10 Minuten Zeit. Dies erlaubte einen kurzen Rückblick zu den Solargenossenschaften in der Schweiz, und zur Gründung und Entwicklung der Genossenschaft SpiezSolar. Wir konnten aufzeigen, dass SpiezSolar aktiv mitgeholfen hat, den Zubau der Erneuerbaren Energien in Spiez zu fördern. Dies durch Informieren und die Aktion99, durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Spiez. Der Schlusspunkt der Präsentation war der Anlage auf dem Dach gewidmet. Wie mit einer Solaranlage auf dem Dach Geld gespart werden kann.

Wir haben uns einem Teil des Gewerbes von Spiez und der Umgebung zeigen können und die Genossenschaft SpiezSolar als Drehscheibe und Plattform dargestellt und nicht als Konkurrenz zum Gewerbe.

4. Homepage und Facebook und Newsletter

Die Homepage ist wichtig. Kontrollen der Aufrufe zeigen, dass www.spiezsolar.ch besucht wird. Alle von der Verwaltung sind in der Pflicht, die Homepage zu kontrollieren und aktuell zu halten. In den Statuten der Genossenschaft steht, dass wir der Vermittlung von Information grosse Beachtung schenken. Die Homepage unterstützt diesen Prozess. Das freundliche Statement eines Genossenschafters, dass die Seite gut ist, tut gut. Der Dank geht an Louise Bamert, die die Homepage betreut.

Facebook

Die Aufschaltung eines SpiezSolar Facebook Profils unterstützt die Information und ist meines Erachtens ein wichtiger Teil der Vernetzung. Die Follower Zahlen sind kontinuierlich am Steigen, die Akzeptanz ist gut, Teilen von Posts kommt vor und Beiträge werden regelmässig gelikt.

Newsletter

Der Newsletter wird allen verschickt, die irgendwie mit der Genossenschaft SpiezSolar verbunden sind: den seit jeher bekannten Strombezügern, den Darlehensgebern der Anlage Bibliothek, den Interessierten der Aktion99, selbstverständlich den Genossenschafterinnen und bei den Privaten und Gewerbebetrieben, bei denen SpiezSolar eine Beratung gemacht hat. Das sind mehr als 400 Empfängerinnen und entspricht einem relativ grossen Teil von Haushalten in Spiez und weiteren Personen aus der Umgebung. Die Verwaltung hat entschieden, die Anzahl der Newsletter auf vier pro Jahr zu beschränken und sie kurz zu halten. Weiterführende Informationen sind jeweils dem Blog auf der Homepage zu entnehmen.

5. Diverses

Die Stromrechnungen für die erste Anlage der Genossenschaft, Längenstein, konnten ausgelöst werden. Die meisten der Strombezügler haben auch nach x-Jahren bezahlt und damit ein Sponsoring geleistet.

Die Rechnungen an die Partner, für Nennung auf der Homepage, sind ebenfalls ausgelöst worden. Einzahlungen sind jedoch dürftig und eine Analyse nötig.

Die Aktivierung des SpiezSolar Telefons im Rahmen der Aktion99 ist eine gute Sache. Pro Monat sind es 4-6 Anfragen. Diese werden von mir behandelt oder an Michael Grogg zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Und zum Schluss noch dies: Solarpreis 2018.

Das Dossier haben wir im April eingereicht. Das Mitmachen der Genossenschaft SpiezSolar ist auch ein Zeichen nach aussen und unterstützt damit die Bestrebungen von Swissolar und vielen anderen, die Solarenergie in der Schweiz zu stärken. Einige zusätzliche Aufgaben und genaue Daten zum Solarstromanteil in Spiez wurden von der Solaragentur verlangt. Ruedi Thomann und sein Team haben uns grossartig unterstützt. Es freut mich, dass die BKW die Daten, ohne Kostenfolge für Alle geliefert hat. Der Solarstromanteil liegt bei 8.2%. Erfreulich ist auch, dass der Energiebedarf in Spiez insgesamt gesunken ist. Der Solarstromanteil in Spiez ist noch höher, als von uns im Rahmen der Aktion99 kommuniziert.

Die Chancen für den Solarpreis 2018 sind gering. Doch der Name SpiezSolar hat bestimmt bei der technischen Kommission der Solaragentur zum Staunen geführt und bei der Jury, bestehend aus National- und Ständeräten, wird der Name Genossenschaft SpiezSolar hängenbleiben.

Nur durch die Mithilfe Aller ist es möglich, die verschiedenen Projekte voranzutreiben. Ich danke herzlich für das Engagement und wünsche der Verwaltung der Genossenschaft SpiezSolar im nächsten Jahr weiterhin gutes Gelingen. Ein herzliches Merci an Alle.

Für SpiezSolar

ruedi steuri, Vize-Präsident

Im Mai 2018